

**BUNT
STATT
braun**

AUFSTEHEN GEGEN RECHTS! 21.03.2015

Demonstration in Hildesheim
Start 13:30 Uhr • „An der Lilie“

Erstunterstützer_innen

Helmut Aßmann, Superintendent; Lore Auerbach; Sabrina Basti, Gewerkschaftssekretärin; Klaus Bruer; BUND Kreisgruppe Hildesheim Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland Landesverband Niedersachsen e. V.; Büro 1200 – Das Projektbüro der Stadt Hildesheim und der Hildesheim-Marketing GmbH; Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.; CDU-Stadtratsfraktion; Ute Deininger; Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Hildesheim; DGB-Kreisverband Hildesheim; Die Linke. Hildesheim; Prof. Dr. Christiane Dienel, Präsidentin HAWK; Eintracht Hildesheim von 1861 e. V.; EL PUENTE; ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt; Corinna Finke, Fraktionsvorsitzende SPD-Ratsfraktion; Forum für Kunst und Kultur e. V., Heersum; Forum Handwerk Hildesheim e.V.; Waltraud Friedemann, Vors. des SPD-Unterbezirks Hildesheim; Jörg Gade, Intendant des TfN; Stefan Gerlach, Ortsbürgermeister Marienburger Höhe/Galgenberg; Hildesheim Marketing GmbH; Hildesheimer AIDS-Hilfe e. V.; Michael Höntsch, MdL; IG Metall OV Alfeld-Hameln-Hildesheim; Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd), Geschäftsstelle Hildesheim; Jüdische Gemeinde Hildesheim e. V.; Juso-Stadtverband Hildesheim; Horst Karrasch; Matthias Kaufmann; Kreis- und Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen; Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; KulturFabrik e. V.; Kulturring Hildesheim e.V.; Dr. Ulrich Kummte; KWABSOS e. V.; Linksjugend [solid] Hildesheim; Bernd Lynack, MdL; Dr. Ingo Meyer; Jan Orbach, ver.di Perspektive u35 Hannover/Leine-Weser; Brigitte Pothmer, MdB; Projektwerkstatt Hildesheim e. V.; Jutta Rübke; Rita Rühmes, Vors. des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. (SKF) Hildesheim; Michael Salge; Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Universität Hildesheim; Dirk Schröder, Stadt Hildesheim, Dezernent für Jugend, Soziales, Schulen, Sport und Kultur; Stadtelternrat der Hildesheimer Schulen; Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; Werner Steinke; Stiftung Universität Hildesheim; Ulrich Stoebe; Regina Stolte; Theaterhaus Hildesheim e. V., Team und Mitglieder; Matthias Ullrich; ver.di-Ortsverein Hildesheim; Wolfgang Voges, kath. Stadtdechant; Volkshochschule Hildesheim gGmbH; Reiner Wegner, Bad Salzdetfurth; Roland Weiterer; Oliver Weißels;



**BUNT
STATT
braun**

HILDESHEIM STEHT ZUSAMMEN GEGEN NAZIS!

Am 21. März 2015 wollen in Hildesheim unter dem Motto „Gegen Überfremdung“ erneut Neonazis aufmarschieren – an einem Tag, der international als Tag gegen Rassismus begangen wird.

Das *Bündnis gegen Rechts Hildesheim* ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, den öffentlichen Raum nicht den Nazis zu überlassen! Bereits bei den Neonaziaufmärschen 2007 und 2010 in Hildesheim hatte sich ein breites Bündnis gegen die menschenverachtende Propaganda gestellt.

Das Motto des Neonazi-Umzugs soll rassistische Ressentiments beschwören. Rechtsradikale Politik beruht darauf, Menschen aufgrund zufällig ausgewählter Merkmale wie Pass, Religion, sexuelle Orientierung etc. herabzusetzen. Ihnen wird die Schuld für empfundene oder tatsächliche gesellschaftliche Probleme gegeben. Mit diesen und anderen einfachen Denkschablonen versuchen Neonazis, sich die weit verbreiteten rassistischen, antisemitischen, nationalistischen oder homophoben Einstellungen zu Nutze zu machen. Das Ergebnis sind Bedrohungen und Übergriffe ganz unterschiedlicher Art. Durch die Ignoranz und Verschleierung der Sicherheitsbehörden und die Missachtung politisch Verantwortlicher wurde das rassistische Morden des „NSU“ begünstigt. Andere Beispiele sind die Zusammenarbeit von Hooligans und Neonazis und regelmäßige rechtsradikale Aktivitäten in der Region.

Gegen die menschenverachtende Ideologie setzen wir die Werte einer solidarischen, freien und demokratischen Gesellschaft gleichwertiger Menschen. Wir protestieren gegen Neonazis und stellen uns solidarisch an die Seite von Flüchtlingen und anderen Betroffenen.

Der angekündigte Neonazi-Aufmarsch fällt in das 1200. Jahr des Bestehens unserer Stadt. Hildesheim kann sich heute als eine bunte Stadt mit 100.000 sehr vielfältigen Menschen und Einrichtungen und Lebensentwürfen feiern. Zu Hildesheim gehören historisch und aktuell aber auch viele leidvolle Erfahrungen, die mahnen, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

AUFSTEHEN GEGEN RECHTS!

WWW.BUENDNIS-GEGEN-RECHTS-HILDESHEIM.DE

 **Bündnis gegen Rechts Hildesheim • facebook.com/BGR.Hildesheim**